

# Photographie.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich meine neuingerichtete Photographiche Ausstalt im Garten bei Herrn Zeugsmüller eröffnet habe.  
Porträts in allen beliebigen Größen: in Brochen, Medaillons, Gruppenbildern, Reproduktionen, sowie Landschaften werden aufs prompteste und billige besorgt. Aufnahmen können zu jeder Tageszeit stattfinden.

Schorndorf den 22. Februar 1867.

Seb. Hüss.

Grunbach.

## Baumwollene Webgarne.

Prima-Bettel	8 bis 12	rohweiss per Pfund	50 fr.
"	8 "	gebleicht " "	56 fr.
"	8 "	hellblau " "	52 fr.
"	8 "	sattmittelblau " "	1 fl. 13 fr.

Empfehl.

Emmanuel Gottlob Fischer.

Winnenden.

Ich beeibre mich hiervon ergeben zu zeigen, daß ich in hiesiger Stadt mich niedergelassen und eine

## Ellemwaarenhandlung

durch alle Rubriken

errichtet habe. Durch ausgeführte schöne Waaren, und billige Preise hoffe ich mir seit die Zufriedenheit meiner verehrten Kunden und Abnehmher zu erwerben, und empfehle mein Geschäft den geehrten Bewohnern unserer Stadt und Umgebung bestens.

Maria Mann,  
wohnhaft im Hause 1 Treppe hoch.

Grunbach.

Wegen Wohnungsveränderung seze ich  
in Höhe 3 Centner schöne Bettfedern  
um den billigsten Preis dem Verkauf aus.

Maria Wörner.

Vietigheim.

Unterzeichnete sucht einen  
Reich, welcher die Weinberge  
gesäte gründlich versteht, wo

huldiger Eintritt gewünscht und guter

Bedigkeit, geruht und verlegt von C. Mann  
In nächstgelegnen Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gelegentlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte anwärts vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch Hülftlings-Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausschließlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinen, vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihrer Forderungen durch schriftliche Reces, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsberechtigung anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Alten ersichtlich sind, in den unten festgelegten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wieder angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massengegenstände und der Bestätigung des Güterlieferers der Erklärung der Mehrheit ihrer Gläubiger beteiligt.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterstand verschert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterständen nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern wird die gesetzliche fürscheinbare Frist zu Belebung eines besseren Käufers im Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachgezeichneten aufgerichteten Schlußsachen werden die Gläubiger unter Verjährung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht wehen berücksichtigt werden.

Aufzugsende	Datum der amtl. Stelle	Ort, wo Liquidat. machung vind.	Name und Geimeinde des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschlusses des Käufers.	Womets- tungen.
-------------	------------------------------	--	---------------------------------------	---------------------------------	---	--------------------

Kgl. Oberamts- gericht Schorndorf	Den 19. Februar 1867.	Rathaus zu Baltmanns- weiler.	Johannes Scholz, gewesener Amtsdeicher von Baltmannsweiler.	Dienstag den 26. März 1867.	am Schlusse der Liquidation.	
--------------------------------------	-----------------------	----------------------------------	--	-----------------------------	------------------------------------	--

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt  
für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 17

1867. 8. J.

Amtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Oberndorf.

Holz-Verkauf.

Montag den 4. und Mittwoch den 6.

März 1. J. im Staatswald Culmburg

bei Unterndorf 1 Klafter eichen Scheiter,  $9\frac{1}{4}$  Klafter dicker Strohhof,  $18\frac{1}{2}$  Klafter buchene Scheiter und Prügel,  $11\frac{1}{4}$  Klafter buchene, lärche und kastanien Scheiter und Prügel,  $50\frac{1}{2}$  Fleischwällen; das Stockholz und Böden geschäpt zu  $18\frac{1}{4}$  Klafter.

Isolationskunst je Morgens 9 Uhr

bis 35' lang, 1 Klafter eichen Scheiter,

$\frac{1}{2}$  Klafter ditto Prügel,  $1\frac{1}{2}$  Klafter buchene Prügel, Nadelholz,  $5\frac{1}{2}$  Klafter Spaltholz, 23 Klafter Scheiter,  $11\frac{1}{4}$  Klafter Prügel und  $21\frac{1}{4}$  Klafter Anbruchholz.

Schorndorf den 23. Februar 1867.

Königl. Forstamt.

Pfleiderer.

Forstamt Schorndorf.

Eichenholz-Verkauf.

Montag den 12. März 1. J. Vor-

mittag 9 Uhr wird das diebstährlige Ex-

zeugnis an eichener Gerinde aus den

Staatswaldungen auf der Forstamts-

kanzlei, dahier öffentlich versteigert werden.

Dasselbe wird: mindestens betragen:

1.) im Revier Höhndeben, Waldtheilen, Nagd, Eichuhau und Jungge-

holz, 90 Centner Glanz- und 95 Centner Raitelrinde.

2.) im Revier Geradetten, Wald-

theil Boden: 15. Klafter Grublinde

115 Centner Raitelrinde.

3.) im Rodder Thomashardt, Staats-

wald Heuberg: 60 Ctt. Raitelrinde.

Revierpersonal ist angewiesen, daß zum

Schalen bestimmte Eichenholz an den

Schlägen auf Verlangen der Kaufstieb-

zustand.

Schorndorf den 22. Februar 1867.

Königl. Forstamt.

Paulus.

Samstag den 2. März 1867.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Ver-

lässlichkeit des Rathausdienner Greiners Witwe

werden am

Samstag den 2. März d. J.

von Vormittags 8 Uhr an,

in der bei der Kirche gelegenen Eiden-

benzischen Behausung

ungefähr  $4\frac{1}{2}$  Scheffel Dinkel,

4 Simri Waren, 6 Simri

Welschhorn, 6 Centner Hen-

6 Jmu Most, eine Parthe Holz und

verschiedene Vitualien, als Weiß, Boh-

nich, Einsen, Erbsen, Maghsamen-Öel,

Schmalz, gedörrtes Obst und 20 Simri

Kartoffel gegen baare Bezahlung im

Ausbreich verkauft.

Den 25. Februar 1867.

R. Gerichts-Notariat.

Forstamt Schorndorf.

Langholz-Verkauf.

Die Stadtgemeinde

Lorch verkauft am

Samstag den 2.

März d. J. Nach-

mittags 4 Uhr:

131 Stück Lang-

holz, 7 — 12" Durchmesser und 27

Stück Sägholz 11 — 13" Durchmesser,

zusammen 6,300 Cub.

Das Holz liegt ganz nahe bei der

Stadt und dem Bahnhof und ist die

Abschuß äußerst günstig.

Zusammenkunft beim Kellerhaus.

Den 22. Februar 1867.

Stadtchultheißbeamte Müller.



mit Grund empfohlen werden kann.

München, 28. Januar 1846.

Dr. Röpp, Königl. Hof- und Gerichts-  
rat aus Regensburg; Polizei-Arzt, auf  
den Obigerühmlichst bekannten Stollwerck-  
schen Brust-Bonbons sind echt zu haben.  
in Schorndorf bei Johannes  
Weil; in Winterbach bei J.  
F. Blumig; in Geradstetten  
bei C. Palmer; in Ruders-  
berg & Weizheim bei Apo-  
theke Bilsinger.

Bei A. Haas, in Berlin, erdennt monat-  
lich in 4 Nummern der XVII. Jahrgang der  
Illustrirten Muster- & Mode-Zeitung

## VICTORIA.

Preis pro Quartal 20 Sgr.

Similäres Buch- und Kunstdienstungen so-  
wie die K. Postämter nehmen Bestellungen an.

Viktoria! Illustrierte Muster- und  
Mode-Zeitung. Berlin. H. Haas & C. Biegele-  
schaftlich. 20 Sgr. Wir haben zwar schon ent-  
schieden Gelegenheit genommen, der "Viktoria"  
unsere Aufmerksamkeit zu wenden, wir fühlen uns  
jedoch genehmigt, noch einmal auf sie zurück-  
zukommen, weil wir eine neue Angabe ihrer  
Blätter durchgangen und davon überzeugt haben. Nicht nur  
jene Nummern, welche den weiblichen Kunst-  
fertigkeiten gewidmet sind, sondern auch den  
literarischen Theil dieser illustrierten Muster- und  
Mode-Zeitung durch den von den Kunstdienst-  
und Kunstsammlern dargestellten und die ge-  
achteten Namen der mitwirkenden Schriftsteller  
und Schriftstellerinnen die beste Empfehlung.

Die "Viktoria" sorgt für die Bedürfnisse seiner  
Leserinnen, welche Unterhaltung oder wissen-  
schaftliche Belehrung suchen, ebenso gut, wie  
für die einzige Haushfrau, die ihre Kenntnisse  
in allen Zweigen weiblicher Berufsschäftigkeit  
zu bereichern hünkt. Mit anhängenden  
Saggen und Novellen wechseln auf der Ange-  
nehmste interessante Mittheilungen aus der  
Geographie, aus der Kunst- und Kulturge-  
schichte, der Technologie, der Hauswirthschafts-  
lehre, der Kochkunst und der Mode, so daß  
der geneigten Leserin nicht leicht etwas zu  
wünschen übrig bleibt. Während Rätsel,  
Rösselsprung und Räbus zu abstrakten Den-  
ken auffordern, beweisen die der Mode und  
den Handarbeiten gewidmeten Blätter, daß das  
Denken, wenn es auch in materiellen Dingen  
seine Aupentung findet, Geld, Zeit und Mühe  
erspart. Brüder, haben wir uns gefreut,  
daß zur Fertigung von Kleidern und Weiß-  
zettung eine so reiche und zweckmäßige Auswahl  
von Schnittmustern geboten ist, und daß regel-  
mäßig ein kostbarer Modellkoffer die  
Ausführung nachvollzieht. Zum Schlus ver-  
dient auch das Bestreben, den auskallischen  
Leserinnen bisweilen eine Überraschung an-  
bereiten, ziemliche Anerkennung.

Editorial Mittb. der "Gärtner Blätter".

Verteidigendes  
Vergleichendes  
Durchsichtiges  
Der "Schlüssel", wird aus Petersburg sprach zu dem Gatten, einschlossen und frei:

Burg gemeldet: Die Einführung des Gregorianischen Kalenders für die russischen Staaten wird fest später in ernster Beratungen geschehen. Da man nicht weiß, ob der Gregorianische Kalender, das der alte deutet und noch ein saurer Fleck ist, der in einem sich so schwierig entwickelnden Verwaltungswesen nicht mehr geändert werden darf. So einfach diese Sache an sich erscheint, so sehr ist sie doch in Russland, besonders in der Handelswelt bei deren Auseinandergerissenheit, nicht klar und wirkt förend, besonders Verkehr in den eisigen Säulen. Und warum fragt man, ob der Kaiser nicht diese Angelegenheit? Wenn er mit einem Geschäftliche 23 Millionen Sklaven zu freien Menschen mitten in der gesammten Stadt Edingen organisieren komme, muß es doch ein Leichtes sein, den alten Julianischen Kalender abzuschaffen und den in Gott gehalten gebildeten Welt geltenden Gregorianischen in seinen Säulen einzuführen? Dagegen ist zu entgegnen, daß diese Angelegenheit einen mächtigen Schlag an der Geistlichkeit hat, und werden seit den Sitzungen des Synods vergewohnt. Das Herz möte nicht in den Hosen; Stellt heut wieder ein Melac am Bild ihres „Frau-Künkel“ Parole sein. Diese Sache in dieser Region hat Man voll hier am Alten fest und an dem Neuen läßt eine große Gefahr der orthodoxen Kirche drohen, wenn der durch Papst Gregor verbeserte Missionär in Russland Gelung erlangt, und es ist in der orthodoxen Geistlichkeit eine Stimme, die diese sagt: "Den Gregorianischen Kalender einführen, heißt, ein Papst erkennen, und diesen anerkennen, heißt die heilige Mutter Kirche mit Ewigkeit werken." Diese Meinung ruht in vielen Regionen, und die Reform dürfte sich wohl noch nicht verzögern.

## Wieviel oder Sprahl?

Was ist wohl richtiger? Offenbar das erste, denn Generals Name sagt: alle Menschen seien entweder sehr oder liberal. Die Kriterien helfen so, weil es Kreis sehr viele geben und die Letzteren nicht so in ihrem Bereich liegen als letztere.

## Fruchtpreise.

Winnenden am 21. Februar 1867.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrigst.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen, 1 Centner						
Dinkel	5	22	5	9	5	
Haber	4		3	56	3	54
Walzen, 1 Simmt	2	24	2	12	2	
Gerste	1	32	1	28	1	
Moggen	3	40	1	36	1	
Ackerbohnen	2		1	48	1	40
Weisskorn	1	40	1	36	1	30
Widen						
Erbien						
Linien						

Schorndorf den 19. Februar 1867.

Getreidegattungen.	sagt die Kr.	mittleres auf den Gesch.	pro Centner.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen, 1 Centner				
Wizen, 2 kg	2	6	1	8
Wizen, 2 kg	2	28	1	28
Gerste				

Nedrig, gedruckt und verlegt von C. Müller.

# Abreger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamt-Schorndorf.

No. 18

Samstag, den 2. März

1867.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Verlegung der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs.

Carolin auf diesem Wege zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß sowohl die kirchliche als auch die bürgerliche Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs besser ausnahmsweise in folge allerhöchsten Entschließung in sämtlichen Gemeinden des Landes auf 7. März verlegt ist.

Am 26. Februar 1867.

Oberamt. Zais.

## Stadtpege Schorndorf.

### Stammholz, Brennholz.

Am 20. Februar 1867 werden in Tenschlehen, Schmidmühle, Orlens-  
hain und Künsterhain im öffentlichen Aufzug verkauft:

20 Stück buchene Stämme von 12 bis 38 Länge und 15 bis 34 Durchmesser,

10 " ditto von 12 bis 20" und 10 bis 15 "

60 " dicke Stangen,

15 " dicke Eichenstämmen von 12 bis 28 Länge und 8 bis 16 Durchmesser,

10 " dicke Wälder von 16 bis 40" und 8 bis 10 "

6 " Eschen, 26 Birken, 4 Pappeln, 1 Erle und 2 Linden.

Stadtpege Zais.

im Schlag auf dem Verbindungsweg von Schorndorf nach Höllendorf.

Schorndorf, den 28. Februar 1867.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelsberg.

Stamm- und Brennholz.

Freitag und Samstag den 8. und 9.

März, im Staatswald Ramsbach u. s. w. bei Schorndorf:

50 Eichenstämmen mit 3240 Cubic,

12 Buchen, 15 Birken, 12 Aspen, 1

Linde, 250 dicke Meißtangen, 1/2 Elstr.

eichenes Klop- und Anbrachholz, 26 Elstr.

buchene Scheiter und Prügel, 15 Kloster-

birgene und alpine Scheiter und Prügel,

5025 Fleischwelen und das Stock-

holz im Boden geschält zu 17/4 Kloster.

Das Stamm- und Stangenholz wird

am ersten das Brennholz am zweiten

Tage ausgeboten.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr

aus der Ver-

behörigen Gemeindebezirks

Johannes Grötinger wird auf dem Wels-

lingshof, die seitigen Gemeindebezirks

Waldheil. Kühnau, Feueröde, 450 tausende Gerüststangen, 4750  
sichtene und unsichtene Hopfenstangen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen des Holzes Morgens 8 Uhr auf der Schorndorfer Adelberger Straße beim Breecher Wegzeiger um 9 Uhr bei der Salinbrücke, zum Verkauf selbst um 11 Uhr in Unterberken im Wirthshaus zum Stern.

Schorndorf den 1. März 1867.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Hofstammtreff bei Stetten.

Solz-Berlauf.

Am Montag und Dienstag den 4. und 5. März kommen

dann Hofstammtreff aus dem Höfle-

merwald, Eggliswei-

ler an der Straße zwischen Krummbart und Baach im Aufstreit zum Verkauf:

87 Kloster buchene, birke, eichene

Scheiter und Prügel und

6850 Stück großes buchene

Wellen.

Zusammenkunft je Vormittags 9 1/2

Uhr im Schlag.

Wiblingen, 26. Februar 1867.

Königl. Hofstammtreff.

Gutmann, A. B.

Obere Kirschbach.

Fahnen-Besteckierung.

aus der Ver-

behörigen Gemeindebezirks

aus der Verstorbenen

Gutsbesitzers Je-

hanes Grötinger wird auf dem Wels-

lingshof, die seitigen Gemeindebezirks

2) Dienstag den 12. 1. Mes. Kunden